



„Den Orientierungsplan leben“

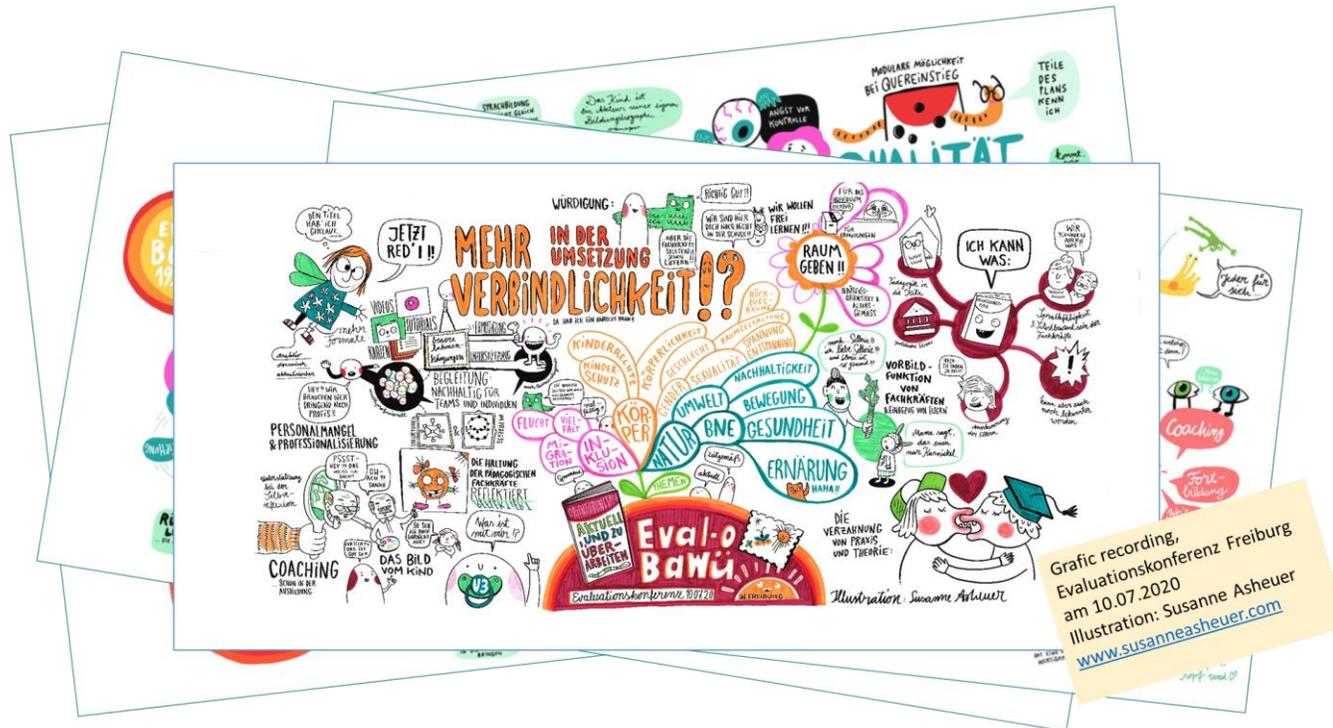
Konzept zur Weiterentwicklung und Implementierung
des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung in
baden-württembergischen Kindergärten und weiteren
Kindertageseinrichtungen

Prof. Dr. N. Soultanian & Dr. N. Sturmhöfel

Übersicht

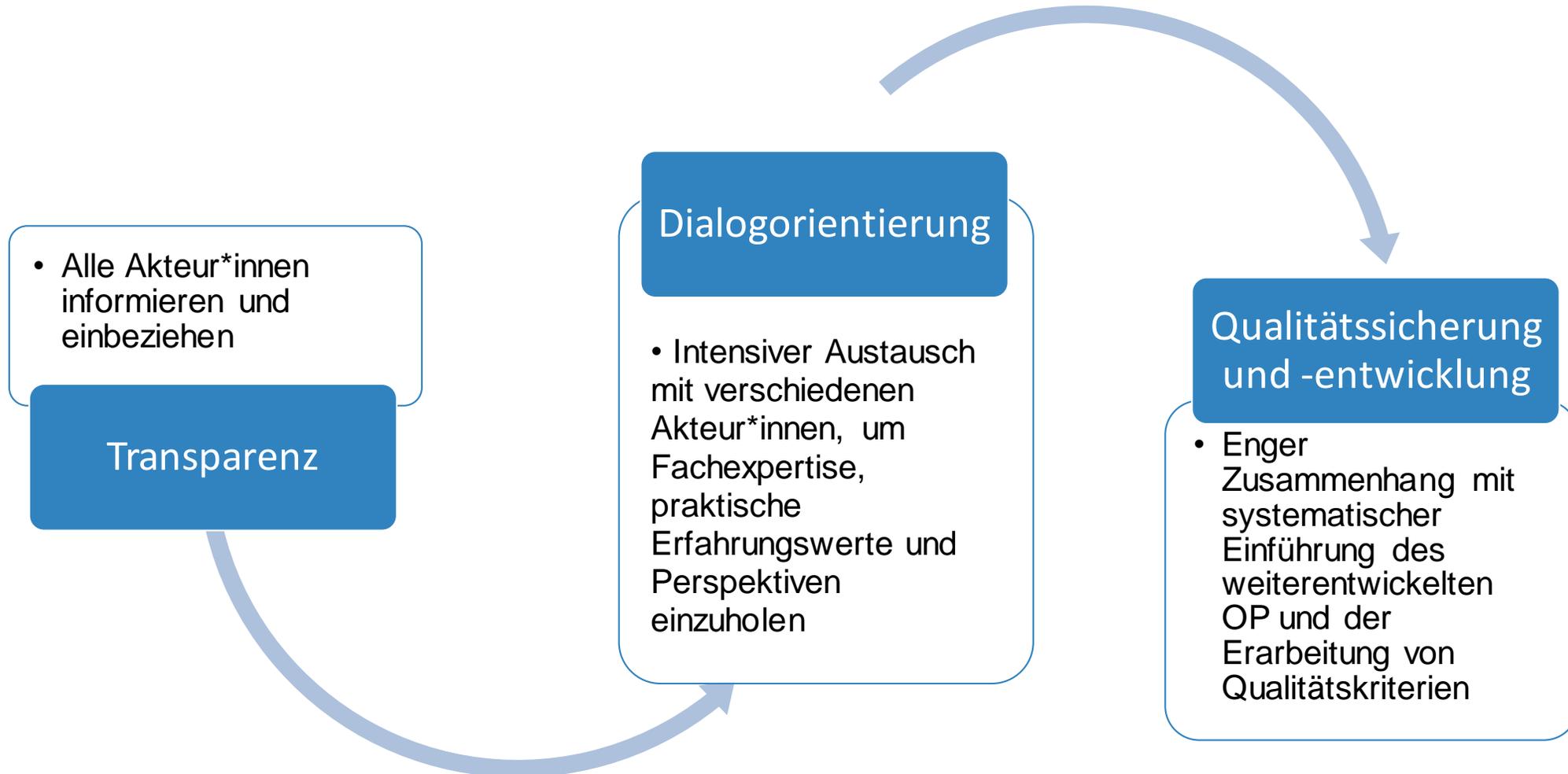
- Grundlagen und Grundsätze der Weiterentwicklung
- Zielsetzungen und Elemente der Weiterentwicklung
- Beteiligungskonzept „Gemeinsam gestalten und weiterentwickeln“
- Implementierung

Grundlagen der Weiterentwicklung



- Ergebnisse der Evaluation des ZfKJ
- aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse
- Entwicklungen im Praxisfeld

Grundsätze der Weiterentwicklung



Zielsetzungen der Weiterentwicklung

Thematisch-inhaltliche Weiterentwicklung:

Der Orientierungsplan nimmt Bezug auf aktuelle Herausforderungen im Bereich der frühkindlichen Bildung und Erziehung und greift aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse auf.

Strukturelle Weiterentwicklung:

Der Orientierungsplan unterstützt „vernetztes Denken“ im Sinne der Erziehungs- und Bildungsmatrix durch die Aufnahme von Querthemen und -verweise und erleichtert seine Handhabung durch unterstützende Ausführungen und Darstellungen.

Stärkung des Praxisbezugs:

Der Orientierungsplan bietet weiterführende Praxisanregungen und wird durch zusätzliche digitale und interaktive Materialien und Formate ergänzt.

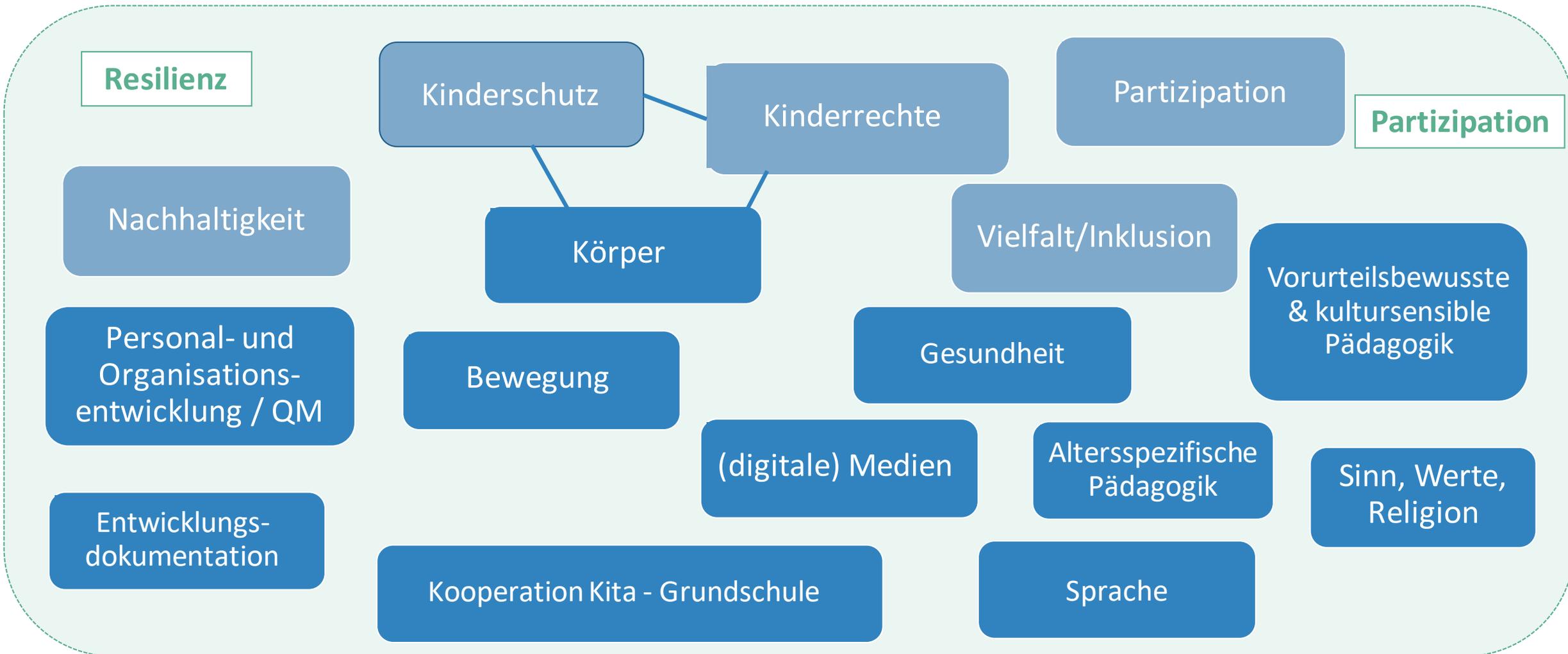
Stärkung der Verbindlichkeit:

Der Orientierungsplan konkretisiert Verbindlichkeit und bietet der pädagogischen Fachpraxis Unterstützung für deren Umsetzung.

Thematisch-inhaltliche Weiterentwicklung

- Neuaufnahme, Neugewichtung und Überarbeitung von Themen
- Genauere Erläuterungen zu Begriffen und Konzepten (u.a. Vorurteilsbewusstsein, professionelle Haltung) (z.B. über Online-Glossar)
- Umfängliche Überprüfung und Überarbeitung im Hinblick auf gendersensible, vielfaltsbewusste sowie diskriminierungsfreie Formulierungen

Themen – Landkarte



Strukturelle Weiterentwicklung

- Überprüfung und Verbesserung von Darstellungen und dem Layout mit dem Ziel einer höheren Anschaulichkeit
- Prüfung und Ergänzung der Erziehungs- und Bildungsmatrix

Stärkung des Praxisbezugs

Bedarf an geeigneten Formaten, um den Orientierungsplan in den Einrichtungen (wieder) präsent und lebendig zu machen bzw. zu erhalten

Mögliche Ansatzpunkte:

- konkrete Anwendungs- und Umsetzungshilfen, u.a. für Matrix
- Strukturierung/Priorisierung der Impuls- und Reflexionsfragen
- stärkere mediale Aufbereitung und interaktive Ausrichtung

Videocasts /
Filmclips

Online-
Schulungen

Online-
Glossar

Podcasts

Stärkung der Verbindlichkeit

- Schaffung von mehr Klarheit hinsichtlich der Verbindlichkeit bei der Umsetzung des Orientierungsplans auf verschiedenen Handlungsebenen
- Konkretere Ausführungen zur Qualitätsentwicklung um Beliebigkeit zu vermeiden
- Mögliche Ansatzpunkte:
 - zusätzliches Kapitel zur Verbindlichkeit/verbindlichen Elementen der Umsetzung
 - zusätzliches Kapitel zum Qualitätsmanagement
 - Entwicklung eines Eckpunktepapiers unter Beteiligung von KM, FFB, Trägerbeirat, Wissenschaftlicher Beirat, evtl. Praxisbeirat
 - Entwicklung von Qualitätsmerkmalen, die der Konkretisierung und Orientierung in Bezug auf Inhalte dienen sollen

Beteiligungskonzept „Gemeinsam gestalten und weiterentwickeln“

- Engagement der pädagogischen Fachpraxis im Rahmen von Eval-O
 - Bereitschaft der pädagogischen Fachpraxis zur Mitarbeit bei der Weiterentwicklung
 - Forderung, die verschiedenen fachlichen Perspektiven ausreichend einzubeziehen
- Fortführung von Partizipation und Dialogorientierung

		Das FFB		
		schafft Transparenz	erhält Meinungsbild und Vorschläge	nutzt Mitarbeit
Die pädagogische Fachpraxis	kann sich informieren	<i>INFORMATIONSDOKUMENTE</i>		
	kann sich äußern und bringt sich in den Dialog ein		<i>BEFRAGUNGS- UND KONSULTATIONSFORMATE</i>	
	gestaltet mit			<i>ARBEITSGRUPPEN UND KOOPERATIONEN</i>

INFORMATIONSFORMATE

Ziel: Weiterentwicklungsprozesse transparent gestalten

- Veranstaltungen: z.B. „Den Orientierungsplan leben“ am 30.09.2021, Beteiligung an Fachtagungen
- Webseite des FFB: Kurzberichte zu Veranstaltungen, Infos zu erreichten Meilensteinen
- Sonderausgaben FFB-Newsletter „ForumAKTIV“
- Veröffentlichungen in praxisnahen Zeitschriften

BEFRAGUNGS- UND KONSULTATIONSFORMATE

Ziel: Weiterentwicklungselemente auf breiter Basis abstimmen

- Befragungen: Gewinnung eines breiten Meinungsbildes, z.B. durch Online-Kommentierungen
- Dialogforen: Plattform für Erfahrungsaustausch und wechselseitige Beratung (z.B. zu inhaltlichen Aspekten, Umsetzungserfahrungen)

beteiligte Akteur*innen, Häufigkeit und Dauer sind themen- und bedarfsspezifisch

ARBEITSGRUPPEN UND KOOPERATIONEN

Ziel: Weiterentwicklungselemente gemeinsam gestalten

Fokusgruppen



- Kleingruppen,
 - in denen verschiedene Themen diskutiert werden,
 - die Meinungsvielfalt beleuchten und
 - die Akzeptanz als Grundlage für Entscheidungen schaffen
- Ziel: Evaluationsergebnisse zum Orientierungsplan aufgreifen und dialogorientiert vertiefen

Fokusgruppen



- Pädagogische Fachkräfte
- Kita-Leitungen
- Kindertagespflege
- Kita-Fachberatungen
- Trägervertreter*innen
- Familien und Elternvertretungen
- Fachschulen und (Fach)hochschulen
- Fort- und Weiterbildungsträger*innen
- Übergang Kindergarten-Grundschule (u.a. Schulkindergarten, Kooperationslehrkräfte)

Fokusgruppen



Termine

- Mitte Oktober bis Mitte Dezember 2021
- drei Online-Termine je Akteur*innengruppe
- 20 Teilnehmer*innen pro Termin

Anmeldung

Webseite des FFB (“Aktuelles”)

Online-Kommentierung



- Ergebnisse aus den Fokusgruppen werden aufbereitet
- Kommentare und Ergänzungen durch Vertreter*innen der jeweiligen Akteur*innengruppe in einem festgelegten Zeitraum

Autor*innengruppen



- Erarbeitung neuer Themen und Überarbeitung bestehender Texte durch Themenexpert*innen
- Zusammensetzung der Gruppen:
 - Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis
 - Personen, die an vorherigen Versionen mitgewirkt haben und „neue“ Expert*innen

Redaktionsgruppen



- inhaltliches Lektorat neuer und überarbeiteter Texte
- Beiratsmitglieder des FFB, KM und weitere Expert*innen

Transferwerkstätten



- Praxisanregungen und -materialien erstellen, erproben und reflektieren
- enger Austausch von Expert*innen aus Praxis, Wissenschaft und Ausbildung

Zeitplan



Fokusgruppen
Mitte Oktober -
Mitte Dezember
2021



**Online-
Kommentierung**
Mitte Januar -
Anfang Februar
2022



**Autor*innen-
gruppen**
Februar - Herbst
2022



**Redaktions-
gruppen**
ab Herbst 2022

Implementierung: Ganzheitlicher Ansatz



Fortbildungen und Prozessbegleitung

- Implementierungsphase ab Herbst 2023
- Wissenschaftliche Begleitung des Prozesses (öffentliche Ausschreibung)
- Aufbau einer digitalen Lernplattform (Unterstützung durch Kooperationspartner)
- basierend auf Erfahrungswerten und Nutzung von Synergien (u.a. Landesverbände, Trägerlandschaft)

Ausbildung und Studium

- differenziertes Bild über die bestehende Verankerung des OP in Ausbildung und Studium
- Kooperation mit Hochschulnetzwerk und Fachschulverband (u.a. Fokusgruppen)
- gemeinsame Analyse von Ursachen für die seitens der pädagogischen Fachpraxis wahrgenommenen geringen Kenntnisse von Berufseinsteiger*innen in Bezug auf den Orientierungsplan
- mittel- und langfristige Maßnahmen

Unterstützungsformate des FFB

Infomaterialien

- Faltblatt/Broschüre für verschiedene Gruppen (u.a. pädagogische Fachkräfte, Kooperationspartner, Eltern, Kindertagespflege)
- gedruckt und digital auf Webseite

Begleitfilme

- z.B. zur Nutzung im Rahmen von Teamsitzungen, Elternabenden
- kontinuierliche Pflege im Rahmen des FFB-Videoportals
“Wissenschaft und Praxis im Dialog”

Good Practice

- Portal mit Beispielen von umgesetzten Projekten, Ansätzen und Methoden aus der pädagogischen Praxis

Zeitplan



Unterstützungsformate des FFB

- Videoportal “Wissenschaft und Praxis im Dialog” ab 2021
- Good Practice ab 2022
- Infomaterial & Begleitfilme ab 2023



Fortbildungen & Prozessbegleitung

- Konzipierung: 2022 - 2023
- Umsetzung: vsl. ab Herbst 2023



Ausbildung & Studium

- Fokusgruppen Herbst - Winter 2021
- Kooperationen und Austausch ab 2022

Vielen Dank!

